

Willemsen dominiert- Deutsche Gespanne chancenlos

Aus sieben Nationen waren die besten Seitenwagen Teams der Welt zum 44. Kinzigtal Motocross nach Aufenau angereist um bei der internationalen Deutschen Meisterschaft auf Punktejagd zu gehen. Die Motocross Strecke des MSC Aufenau war nach den leichten Regenfällen in den vergangenen Tagen in einem hervorragenden Zustand. Neben den Seitenwagen kämpften noch Quads und Solo-Motorräder im Hessencup bzw. im DMSB Pokal um den Tagessieg. Ungeachtet des Aprilwetters hatten sich zahlreiche Zuschauer das Spektakel nicht entgehen lassen; Sie trotzten einem kurzen Kraupelschauer und etwas Nieselregen und wurden dafür mit spannenden Rennen belohnt.

44dmv_kinzigtal-motocross

Der 10fache Weltmeister Daniel Willemsen konnte mit seinem Beifahrer Peter Beunk beide Rennläufe der Seitenwagen DM für sich entscheiden. Auf Rang zwei folgte das belgisch-lettische Gespann Santermans/Muceniks, dritte wurden die Briten Wilkinson/Kirwin. Man könnte fragen: Wo bleiben Adriaenssen/Daiders und Bax/Stupelis? Für beide Gespanne war das aufenauer Rennwochenende kein glückliches. Die derzeitigen WM-führenden Adriaenssen/Daiders kippten im ersten Wertungslauf bei einem missglückten Überholmanöver um und verloren dadurch wertvolle Zeit, am Ende reichte es nach einem starken zweiten Rennen für Rang vier in der Tageswertung. Noch weitaus mehr Zeit verloren die amtierenden Motocross Weltmeister Etienne Bax und Kaspars Stupelis im Vorfeld der Veranstaltung: Der Team-Transporter der beiden blieb während der Anreise mit einem Motorschaden liegen, sodass sie nicht pünktlich zum Pflichttraining antreten konnten. Sämtliche deutschen Gespanne waren chancenlos gegen die Weltspitze aus dem europäischen Ausland, Marcel Faustmann und Andreas Haller fuhren immerhin auf Rang neun.

Im DMSB Pokal Open der Solo Motorräder waren anders als bei den Seitenwagen nur deutsche Fahrer am Start. Dario Dapor aus dem nahegelegenen Biebergemünd erkämpfte sich Platz zwei. Den zweiten Wertungslauf konnte er mit einem souveränen Start-Ziel-Sieg für sich entscheiden. Die bessere Gesamtleistung erbrachte jedoch ganz klar

Franziskus Wünsche auf seiner KTM. Dieser erklärte zwar jubelnd beinahe den ersten Lauf eine Runde zu früh für beendet, erkannte seinen Fehler jedoch gerade noch rechtzeitig. Somit konnte er sich in einem harten Zweikampf gegen Maximilian von Heuß-Blößt durchsetzen und auch im zweiten Lauf kämpfte er sich noch an den führenden Dapor heran. Den dritten Podiumsplatz sicherte sich Maximilian von Heuß-Blößt mit nur einem halben Punkt Rückstand auf Dapor. Als einziger Lokalmatador belegte Robin Schaubberger auf seiner 250 ccm Kawasaki Rang 27.

Im Lauf zum Quad Hessencup war kein Kraut gegen Joe Maesson gewachsen, selbst der amtierende deutsche Meister Stefan Schreiber musste sich weit hinter dem „fliegenden Holländer“ auf Rang drei einfinden. In beiden Läufen ging sogar Julian Haas noch vor ihm ins Ziel und wurde Zweiter. David Hohmann vom MSC Aufenau holte auf seiner Suzuki einen guten fünften Platz in der Gesamtwertung.

Insgesamt blickt der Veranstalter auf einen erfolgreichen Renntag ohne größere Zwischenfälle zurück. Besonders das hochklassige Starterfeld in der Seitenwagen Klasse ist in der Region einzigartig. Die nächste aufenauer Motorsportveranstaltung steigt am 11. und 12. Juni mit dem IGE 3h Enduro. Hier sind dann wieder, insbesondere in der fahrerstarken Jedermannsklasse, einige Fahrer aus dem näheren Umland am Start.